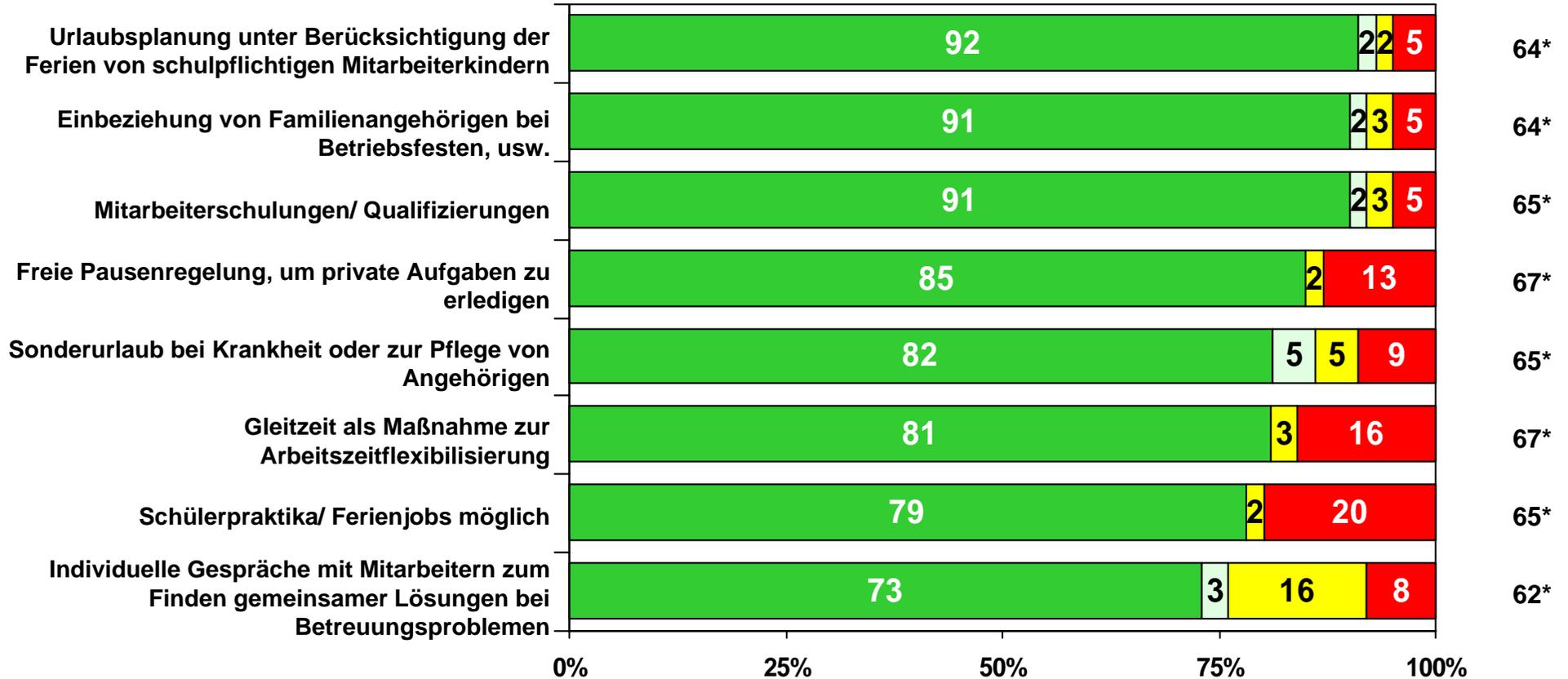


Maßnahme/n im Unternehmen I

Frage 1: Maßnahme/n im Unternehmen für die Mitarbeiter/innen als wichtige Bausteine einer familienfreundlichen Personalpolitik

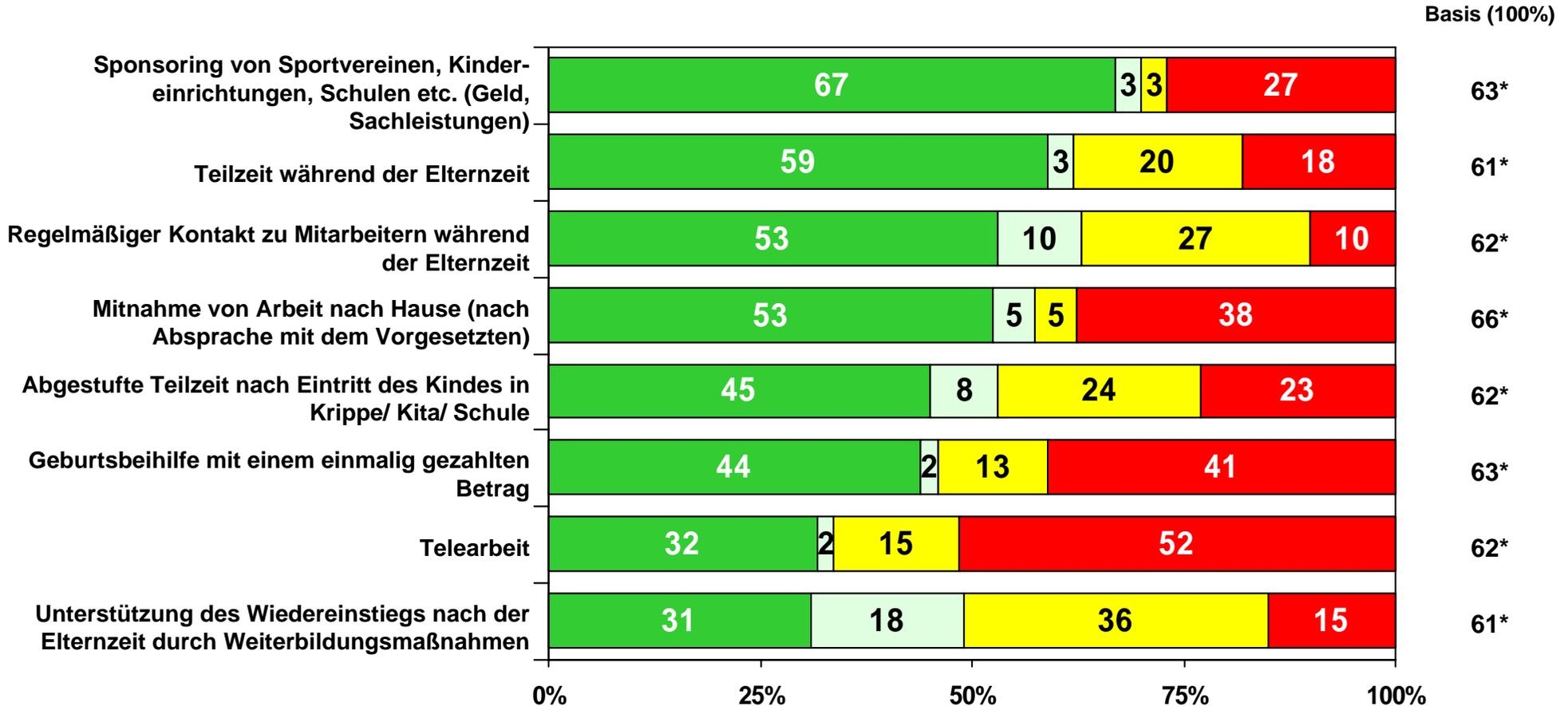
Basis (100%)



■ ja, gibt es bereits □ ist in Planung ■ nein, sind aber weiter interessiert ■ nein, wir haben kein Interesse

Maßnahme/n im Unternehmen I

Frage 1: Maßnahme/n im Unternehmen für die Mitarbeiter/innen als wichtige Bausteine einer familienfreundlichen Personalpolitik

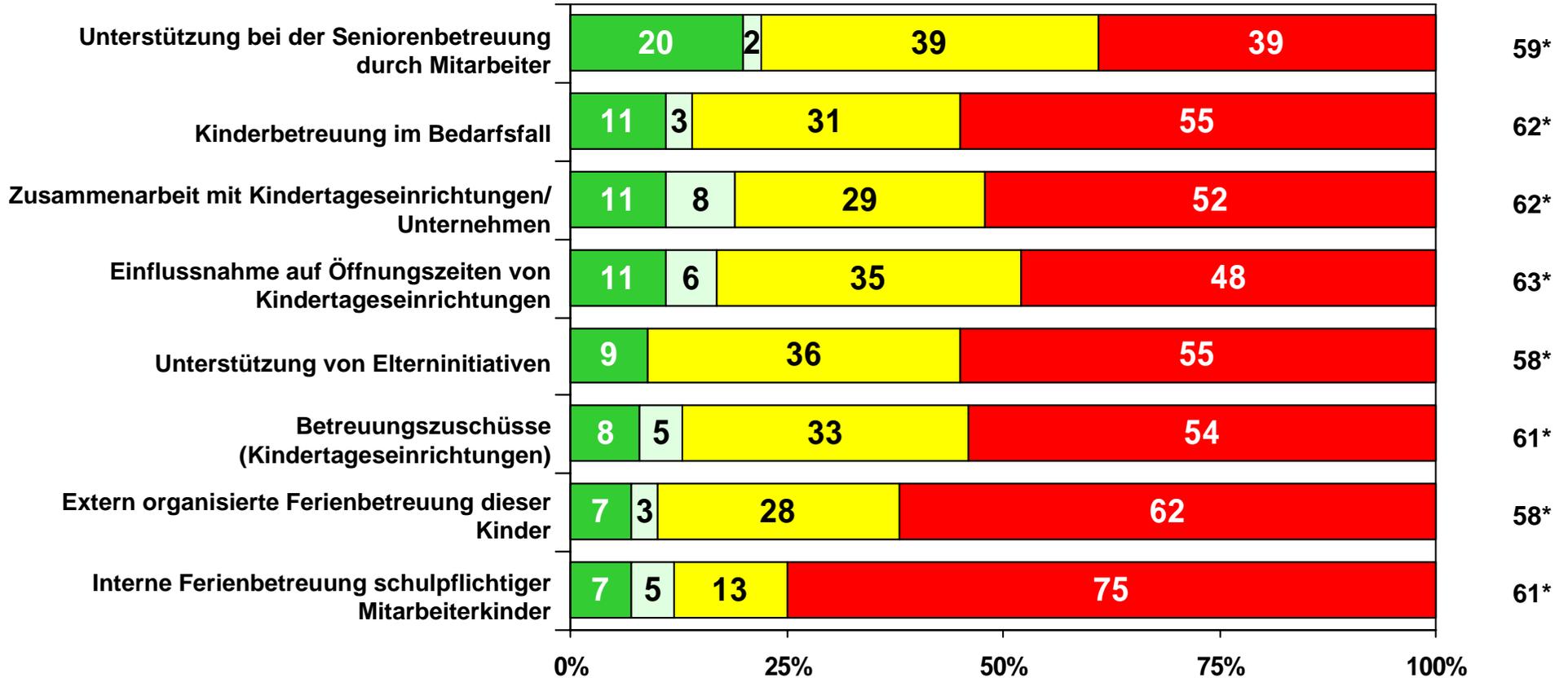


■ ja, gibt es bereits □ ist in Planung ■ nein, sind aber weiter interessiert ■ nein, wir haben kein Interesse

Maßnahme/n im Unternehmen I

Frage 1: Maßnahme/n im Unternehmen für die Mitarbeiter/innen als wichtige Bausteine einer familienfreundlichen Personalpolitik

Basis (100%)



■ ja, gibt es bereits □ ist in Planung ■ nein, sind aber weiter interessiert ■ nein, wir haben kein Interesse

Angebote des Unternehmens

Frage 2: Sonstige Angebote für die Mitarbeiter/innen Ihres Unternehmens

Auflistung der einzelnen Nennungen

Anrechnung von Beschäftigungsvorzeiten bei Wiedereinstellung, nach Unterbrechung wegen Kinderbetreuung
Arbeitgeberdarlehen
Ausflüge mit Kindern
Auslandseinsatz
Beauftragte für Chancengleichheit und Gleichstellungsbeauftragte, welche für das Thema Familienfreundlichkeit zuständig sind.
Betriebliche Altersvorsorge
Erholungsbeihilfe, Benzingutscheine
Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
Feste mit Kindern usw.
Gesundheitsprävention

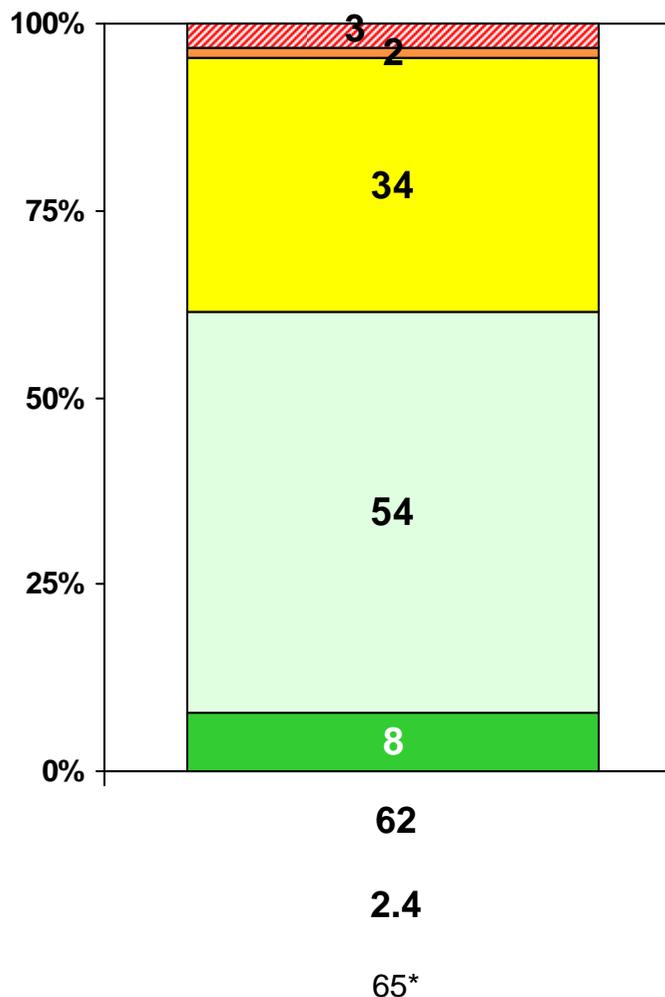
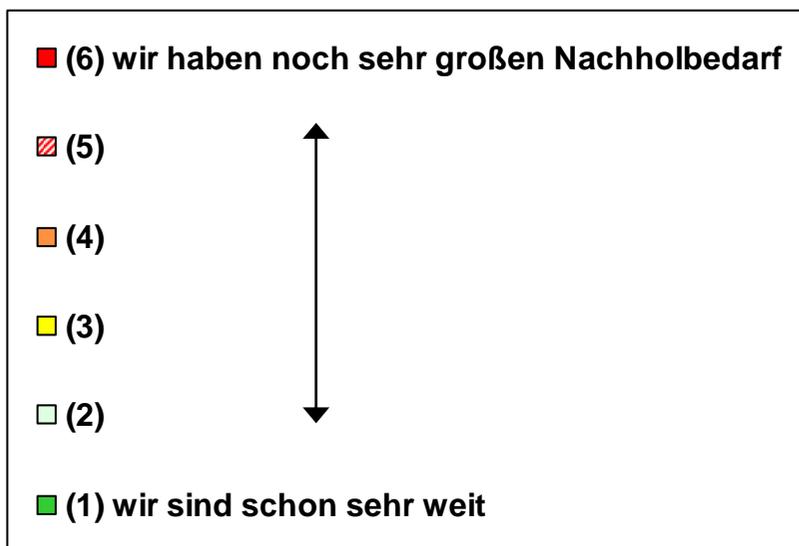
Auflistung der einzelnen Nennungen

In Ausnahmefällen können Kinder auch in den Betrieb mitgebracht werden
Individuelle Absprache der Arbeitszeit möglich
Job-Sharing, Jahresarbeitszeitmodelle, Langzeitarbeitszeitmodelle
Sehr kleines Unternehmen, daher immer individuell persönlich abgestimmt
Sprachurlaub/-arbeitseinsätze
Sonderurlaub bei Eheschließung, Todesfällen, Umzug
Teilnahme an internen Schulungen/Fortbildungen
Zuwendung bei Eheschließung, Altersteilzeit, Stufenweise Wiedereingliederung nach Krankheit
Zusammenarbeit mit verschiedenen kirchlichen Einrichtungen, die Freizeit- und Betreuungsprogramme anbieten

Basis (100%): 69*

Familienfreundlichkeit des Unternehmens

Frage 3: Wie schätzen Sie sich bzgl. der Familienfreundlichkeit Ihres Unternehmens selbst ein?



Probleme bei der Umsetzung in der Praxis

Frage 4: Welche Probleme sehen Sie bei der Umsetzung familienfreundlicher Personalpolitik in der Praxis?

Auflistung der einzelnen Nennungen

Als mittelständischer Betrieb mit 50 MA ist eine betriebliche Kinderbetreuung nicht wirtschaftlich!
Als Pfarrei ist man gezwungen, die Arbeitszeit festzulegen, gerade an Sonn- und Feiertagen.
Änderungen im Betrieb und Mitarbeiterinnen unter einen Hut zubringen
Ausgleich der Fehlzeiten in der Produktion z.B. durch Zeitarbeit
Bei Projekten die von dem eingesetzten Personal abhängig sind, sind problematisch
Bessere Koordination der Ferienzeiten der KiGa´s mit den Arbeitszeiten der Mitarbeiterinnen
Bestehende Tarifvertragliche Regelungen
Da wir ein kleines Unternehmen mit 13 MA sind ist eine Kinderbetreuung im großen Stil sehr schwierig.
Dass Organisation wie z.B. Kindergärten sich um die Zeiteinteilungen überhaupt keinen Gedanken machen.
Dazu ist Betrieb zu klein
Die anfallenden Arbeiten können leider nicht von Zuhause aus erledigt werden.
Die finanziellen Mittel sind begrenzt, meist sind die Kapazitäten bei Arbeitsausfällen gering

Auflistung der einzelnen Nennungen

Eine kleine Firma kann das Meiste nur individuell, nach Absprache leisten.
Erfahrungsgemäß fühlen sich AN ohne Kinder bei der Urlaubsplanung etc. benachteiligt.
Erhöhte Personalkosten, welche der AG nicht zahlen will
Fast alle Maßnahmen sind letztlich kostenintensiv, was für einen Kleinbetrieb schwer zu leisten ist.
Fehlende Ansprechpartner bzw. erhöhter Kommunikationsbedarf
Ferienprogramm - Platzknappheit
Finanzierung
Flexible Arbeitszeiten sind da schlecht möglich.
Flexibilität der Arbeitnehmer/Annahme der Angebote, wie Kinderbetreuung egal ob extern/intern
Für Gleitzeit, Elternteilzeit und Kinderbetreuung ist unsere Fa. mit 4 MA nicht geeignet
Gleichbehandlung aller Mitarbeiter/innen
Größe des Untern. Um eigene Maßnahmen am Standort zu etablieren
Herausforderungen individuelle Bedürfnisse von Ämtern, Mitarbeiterinnen u. Bürger unter einen Hut zu bringen
Hohe Arbeitsbelastung + Reisetätigkeit

Basis (100%): 69*

Probleme bei der Umsetzung in der Praxis

Frage 4: Welche Probleme sehen Sie bei der Umsetzung familienfreundlicher Personalpolitik in der Praxis?

Auflistung der einzelnen Nennungen

Hohe Flexibilität aller Seiten notwendig
hohe Kosten für Kindergarten für Mitarbeiter
Im Dienstleistungsbereich muss während der gesamten Öffnungszeiten zuverlässig Personal vorhanden sein.
Interne Information über Aufträge
kaum Finanzierungsspielräume, Ablaufprobleme aufgrund von Schichtzeiten
kaum Probleme - nach Rücksprache lässt sich vieles regeln
Keine festen Vorgaben planbar, da immer individuell abgestimmt werden muss
Kleinbetriebe haben es schwerer individuelle Lösungen zu berücksichtigen (als Großbetriebe)
Kostenbeteiligung?
Manche gute Idee kann in kleinen Unternehmen nur schwer umgesetzt werden.
mangelndes Interesse, lieber selbst Freizeit
Markteffizienz
Nicht nur AG können familienfreundliche Politik alleine machen.

Auflistung der einzelnen Nennungen

Nur Individuallösungen möglich.
Öffnungszeiten Kindergarten,
Personalersatz in unserer Branche nicht zu bekommen
Personal, wir haben zu wenig Kinder in der Firma
Schwierigkeiten in der Produktion
Störung von Arbeitsabläufen
tatsächliches Arbeitsaufkommen muss bewältigt werden
Topmanagement muss familienfreundliche Maßnahmen mittragen
unflexible Öffnungszeiten der Kindergärten
Unsere Produktion erfordert feste Arbeitszeiten (Schichten), somit ist die Flexibilität nur bedingt möglich.
Vereinbarkeit mit Firmen- und Kundeninteresse
Wir hätten dazu zu hohe Personalkosten
Zusätzlicher Personalbedarf

Basis (100%): 69*

Anregungen, weitere Ideen zum Thema

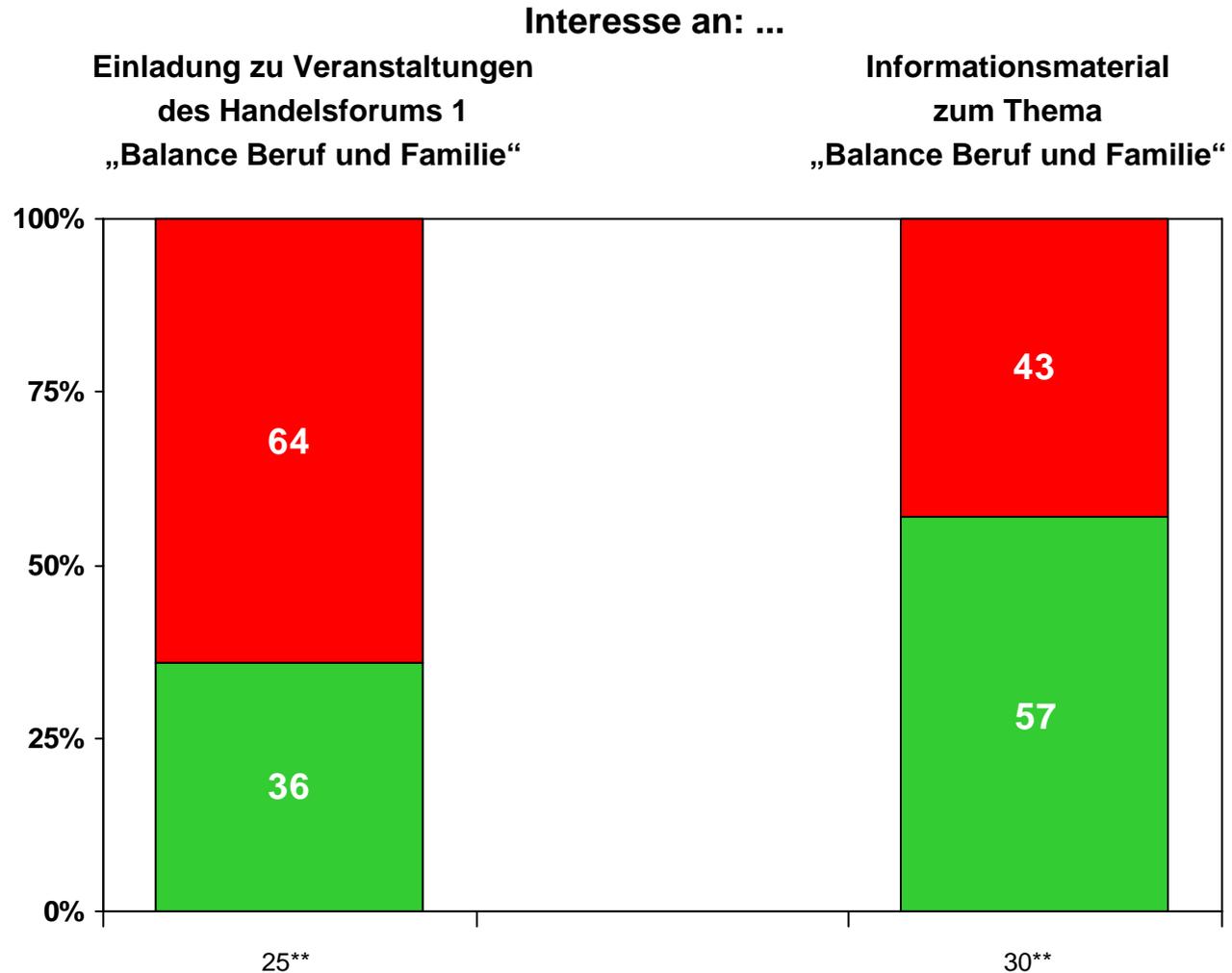
Frage 5: Haben Sie Anregungen, weitere Ideen zum Thema „Familienfreundliche Personalpolitik in Fürth“?

Auflistung der einzelnen Nennungen

Einbezug der Gleichstellungsstelle der Stadt Fürth
Flexiblere Öffnungszeiten der KiGa insbesondere in den Ferienwochen
Keine Politik
Kinderbetreuung
Kindergarten nahe der Gewerbegebiete bzw. im Gewerbegebiet
kostenlose Kindergärten
Newsletter wäre sinnvoll
Regelungen, wie Elternteilzeit etc. können mit erheblichen finanz. Auswirkungen haben
Schulsprengel, Möglichkeit die Kinder nahe der Arbeitsstätte in die Schule zu geben
Thema sollte aus Sicht eines kleinen Betriebes betrachtet werden
Theorie und Praxis liegen weit auseinander

Basis (100%): 69*

Frage 7: Welche weiteren Informationen interessieren Sie?



Basis (100%):

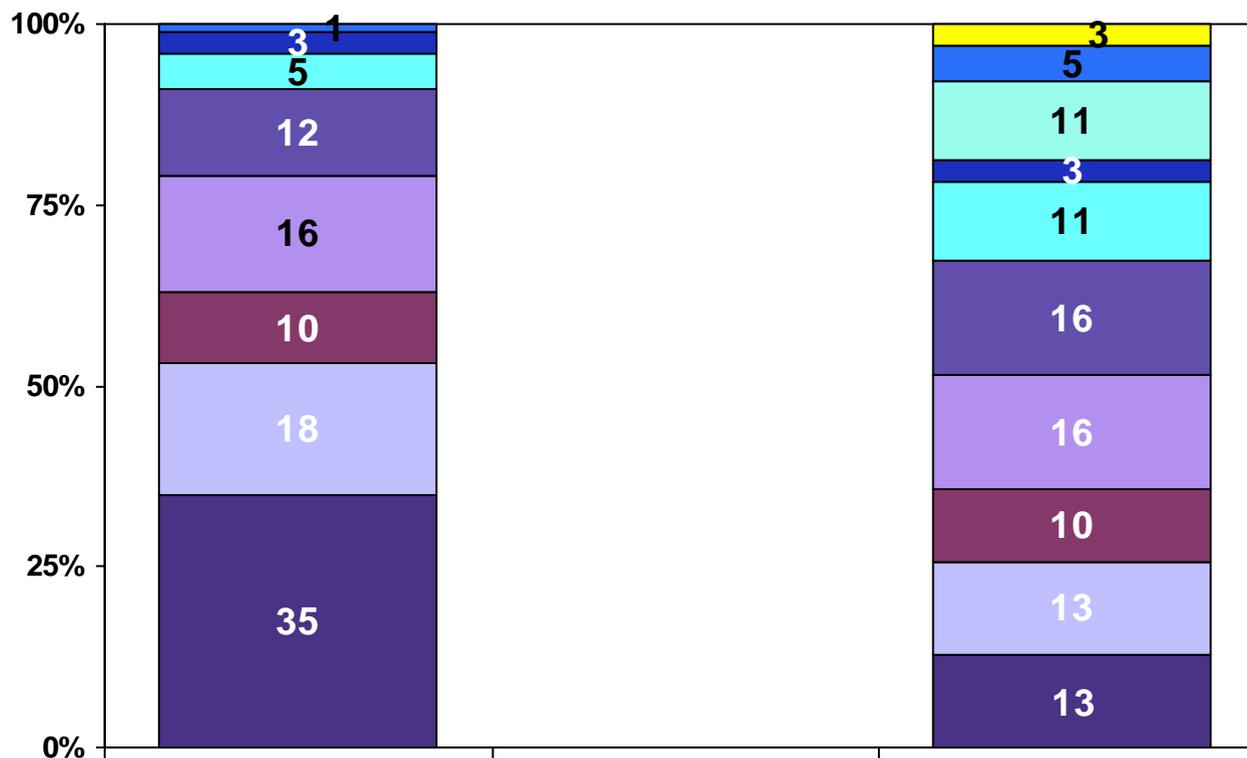
25**

30**

Frage 8: Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Betrieb?

Anzahl der versendeten Fragebögen an Unternehmen mit ...

Rücklauf der versendeten Fragebögen von Unternehmen mit ...



Basis (100%):

721

63*

Fragebogen

Fragebogen „Familienfreundlichkeit im Unternehmen“
(bitte baldmöglichst zurück senden, spätestens bis 09.04.d.J., an IHK-Gremium Fürth Fax: 0911/ 770778)

1. Maßnahme/n im Unternehmen für die Mitarbeiter/innen als wichtige Bausteine einer familienfreundlichen Personalpolitik

	ja, gilt es bereits	ist in Planung	nein, sind aber weiter interessiert	nein, wir haben kein Interesse
Gleitzeit als Maßnahme zur Arbeitszeitflexibilisierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freie Pausenregelung, um private Aufgaben zu erledigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitnahme von Arbeit nach Hause (nach Absprache mit dem Vorgesetzten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Telearbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilzeit während der Elternzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelmäßiger Kontakt zu Mitarbeitern während der Elternzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung des Wiedereinstiegs nach der Elternzeit durch Weiterbildungsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgestufte Teilzeit nach Eintritt des Kindes in Krippe/ Kita/ Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderbetreuung im Bedarfsfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen/ Unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einflussnahme auf Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuungszuschüsse (Kindertageseinrichtungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interne Ferienbetreuung schulpflichtiger Mitarbeiterkinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Extern organisierte Ferienbetreuung dieser Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Urlaubsplanung unter Berücksichtigung der Ferien von schulpflichtigen Mitarbeiterkindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonderurlaub bei Krankheit oder zur Pflege von Angehörigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung bei der Seniorenbetreuung durch Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Individuelle Gespräche mit Mitarbeitern zum Finden gemeinsamer Lösungen bei Betreuungsproblemen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Leistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geburtsbeihilfe mit einem einmalig gezahlten Betrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung von Elterninitiativen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einbeziehung von Familienangehörigen bei Betriebsfesten, usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sponsoring von Sportvereinen, Kindereinrichtungen, Schulen etc. (Geld, Sachleistungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterschulungen/ Qualifizierungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schülerpraktika/ Ferienjobs möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Sonstige Angebote für die Mitarbeiter/innen Ihres Unternehmens

1/2

3. Wie schätzen Sie sich bzgl. der Familienfreundlichkeit Ihres Unternehmens selbst ein?
(1 = wir sind schon sehr weit bis 6 = wir haben noch sehr großen Nachholbedarf)

1 O	2 O	3 O	4 O	5 O	6 O
-----	-----	-----	-----	-----	-----

4. Welche Probleme sehen Sie bei der Umsetzung familienfreundlicher Personalpolitik in der Praxis?

5. Haben Sie Anregungen, weitere Ideen zum Thema „Familienfreundliche Personalpolitik in Fürth“?

6. Wenn Sie Interesse an extern organisierter Ferienbetreuung für Kinder haben, beantworten Sie bitte folgende Fragen des Fürther Stadtjugendamts:

Anzahl der zu betreuenden Kinder im Unternehmen			
Altersgruppen (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> unter 3 Jahre	<input type="checkbox"/> 3 bis 11 Jahre	<input type="checkbox"/> 12 bis 15 Jahre
Bis zu welchem Betrag würden Sie dafür die Kosten übernehmen, ggf. als Spende mit Spendenquittung?	€		
Könnten Sie bei Bedarf einen Fuhrpark/ Busshuttle-Dienst zum Kindertransport vom/ zum Unternehmen einsetzen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

7. Welche weiteren Informationen interessieren Sie?

Einladungen zu Veranstaltungen unseres Handlungsforums 1 „Balance Beruf und Familie“	<input type="checkbox"/>
Informationsmaterial zum Thema „Balance Beruf und Familie“	<input type="checkbox"/>

8. Eine letzte Frage für unsere Statistik: Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Betrieb?

<i>Zurechnendes bitte ankreuzen</i>										<i>Ggf. konkret</i>
1-3	4-6	7-9	10-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1000-4999	

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Freiwillige Angaben

Unternehmen: _____

Ansprechpartner (Name): _____

Ansprechpartner (Funktion/Betreuung): _____

Anschrift (Straße, Nr.): _____

(PLZ, Ort)

Telefon/Telefax: _____

E-mail: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

2/2